Jahresbericht 2022

Walder Stiftung

Leben
und Wohnen
im Alter

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2022 der Walder Stiftung präsentieren zu dürfen. Auch in diesem Jahr haben wir im Rahmen unseres Stiftungszwecks "Leben und Wohnen im Alter" diverse Projekte gefördert, die auf die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität älterer Menschen abzielen.

So konnten wir denn im Bereich Bauen und Wohnen fünf Projekte unterstützen, welche sich der Entwicklung von altersgerechtem Wohnraum widmen. Dazu gehören zwei Umbauprojekte, die Errichtung eines Sinnesgartens für die Demenzabteilung eines Alterszentrums, ein altersgerechter Umbau eines Quartiertreffpunkts sowie die Überarbeitung der Richtlinien für Behinderten- und Altersgerechten Wohnbauten.
Im Bereich Angewandte Forschung haben wir drei Projekten Unterstützung zugesagt. Sie weisen alle einen unmittelbaren Praxisbezug auf und bieten innovative Lösungen an, um einen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen. Gemeinsam ist allen, dass der Fokus auf der Selbständigkeit und der Lebensqualität sowohl älterer Menschen selbst wie aber auch ihrer (pflegenden) Angehörigen liegt.
Ein Hauptaugenmerk lag auch 2022 auf dem sozialen und kulturellen Bereich. Die breite Spannweite umfasst Gesundheitsprojekte bezüglich Einsamkeit oder Bewegung, Bildungsprojekte mit Fokus auf Digitalisierung im Alter oder Gemeinschaftsprojekte, welche die sozialen Kontakte älterer Menschen fördern wie beispielsweise Nachbarschaftshilfe. Insgesamt konnten 22 Gesuche von Zürich bis ins Wallis unterstützt werden.
Auch unser eigenes Bauprojekt in Zürich konnte weiter vorangetrieben werden, sodass die geplanten Alters-Wohnungen in rund einem Jahr bezugsbereit sein sollten.

Wir freuen uns darauf, unsere Arbeit fortzusetzen und sind weiterhin bestrebt, die Lebens- und Wohnqualität älterer Menschen dahingehend zu verbessern, dass ihre Selbständigkeit und Selbstbestimmung unabhängig von der familiären, sozio-ökonomischen und gesundheitlichen Situation gestützt und erhalten werden.

Im Namen der Walder Stiftung

Brigit Wehrli-Schindler, Präsidentin

Inhalt

Die Stiftung	2
Förderbereiche	3
Aktivitäten	4
Geförderte Projekte	5
Projektübersicht	6
Power Flower	7
HEKS AltuM	8
Zeitreisen im Alter	9
Viva Robenhausen	10
Altersgerechtes Wettstein	11
Lernwerkstatt für pflegende Angehörige	12
Bauprojekt der Walder Stiftung	13
Finanzen	14
Bericht der Revisionsstelle	15

DIE STIFTUNG

v.l.n.r.
Jeannette Höfliger, Michael Schmieder, Bernard Rasper (Quästor), Brigit Wehrli-Schindler (Präsidentin), Peter Frei, Anita Bäumli, Wilhelm Natrup, Franjo Ambroz (Vize-Präsident).

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat legt die Strategie fest und entscheidet über Anlage und Einsatz des Stiftungsvermögens.

Stiftungszweck

Die Walder Stiftung fördert gute und nachhaltig ausgerichtete Projekte, welche zu einer optimalen Lebens- und Wohnqualität im Alter beitragen. Für die Beiträge und die Aktivitäten stehen die Stiftungserträge zur Verfügung. Neben der Projektförderung will die Stiftung auch den Wissensaustausch und die Diskussion zu Altersthemen fördern und führt dabei Tagungen durch. Mit einem eigenen Bauprojekt erstellt die Stiftung schliesslich im Sinne des Stiftungszwecks einen Ersatzneubau für ältere Menschen in der Stadt Zürich.

Die Geschäftsstelle

Caroline Desiderio leitet die Geschäftsstelle mit einem Pensum von 60%.

FÖRDERBEREICHE

Bauen und Wohnen

Die Walder Stiftung versteht darunter Planungs-, Bau- oder Umbauvorhaben für ältere Menschen oder für eine generationenübergreifende Bewohnerschaft, die eine wegweisende Wirkung auf ihre Umgebung und Region haben und neue Akzente für ihre Nutzerinnen und Nutzer setzen.

Angewandte Forschung

Die Walder Stiftung versteht darunter Forschungsprojekte, die effektiv praxisbezogen sind und für die alltägliche Suche nach Lösungen direkt nutzbar sind.

Soziales und Kulturelles

Die Walder Stiftung versteht darunter Projekte, welche zur Stärkung der Lebens- und Wohnqualität von älteren Menschen beitragen, die Gemeinschaft fördern, den Erhalt von Selbstständigkeit und Wahlfreiheit unterstützen oder ein unvoreingenommenes vielschichtiges Bild alter Menschen zeigen.

AKTIVITÄTEN

Sitzungen
Der Stiftungsrat traf sich zu vier ordentlichen Sitzungen am 9. März, 7. Juni, 20. September und 14. Dezember.

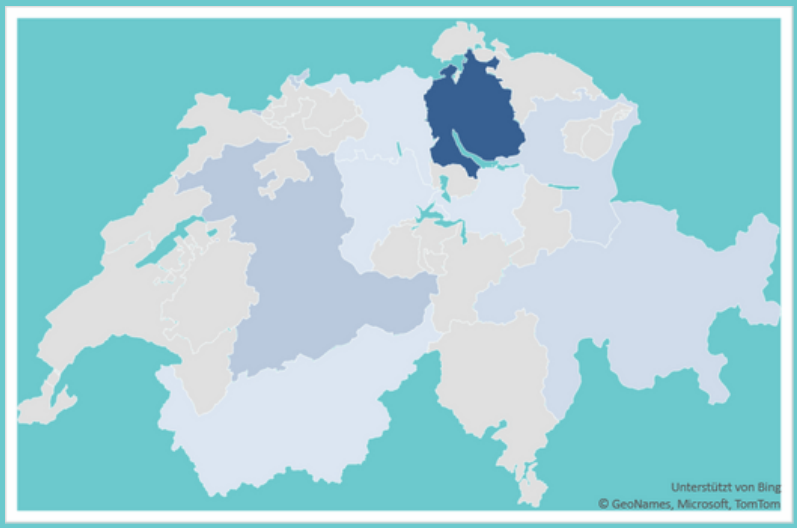
Förderanträge
Im Geschäftsjahr wurden von den total 63 eingereichten Gesuchen 30 bewilligt und 33 abgelehnt. Die Summe der Förderbeiträge betrug CHF 468'000.

63 Gesuche eingereicht

30 Gesuche bewilligt

Vergabungen CHF 468'00

Geografische Verteilung der bewilligten Gesuche 2022



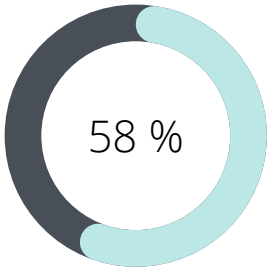
Zürich 15
Bern 4
Basel 3
Graubünden 2
St. Gallen 2
Aargau 1
Luzern 1
Schwyz 1
Wallis 1

GEFÖRDERTE PROJEKTE

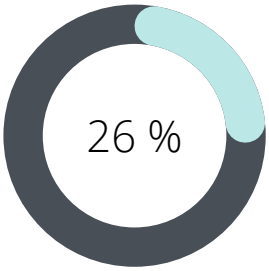
Im Jahr 2022 bewilligte Gesuche

22 der insgesamt 30 bewilligten Projekte stammen aus dem Bereich "Soziales und Kulturelles", drei aus dem Bereich "Angewandte Forschung" und fünf aus dem Bereich "Bauen und Wohnen". Insgesamt wurden CHF 468'000 gesprochen.

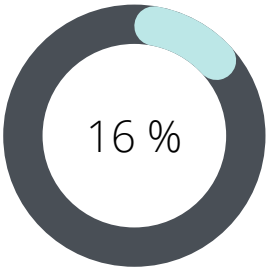
Gesprochene Förderbeiträge pro Kategorie



Soziales und Kulturelles
CHF 271'000



Bauen und Wohnen
CHF 120'000



Angewandte Forschung
CHF 77'00

PROJEKTÜBERSICHT

Projekt	Organisation	Betrag
Digital Coach	Pro Senectute Kanton Zürich	CHF 10’000
Professionalisierung Al Punt	Al Punt	CHF 10’000
Ausflüge in Kleingruppen	Stiftung Mühlehalde	CHF 15’000
Power Flower für Menschen 60+	Power Flower	CHF 15’000
"Ich achte auf mich" - Gesund im Alter	ISGF	CHF 13’000
Fröhliche Stunden mit Fidibus	Balzer Event GmbH	CHF 5’000
Quartier Jobs - Bereich Alter	Verein NachbarNet - Projekt Quartier Jobs	CHF 20’000
Heks AltuM-Tandem Zürich	HEKS Regionalstelle ZH/SH	CHF 30’000
Kiosk auf Rädern	Kiosk auf Rädern	CHF 20’000
Seniorama	Radio Stadtfilter AG	CHF 5’000
HEKS Alter und Migration Aargau	HEKS Regionalstelle AG/SO	CHF 15’000
Malreden	Verein Silbernetz Schweiz	CHF 30’000
HörZeit – Teilprojekt Alter	Zuhören Schweiz	CHF 15’000
Alte Menschen am Telefon betreuen	Dargebotene Hand Zürich	CHF 10’000
Magusii Bistro Zeneggen muss leben!	MagusiiBistro Zeneggen	CHF 20’000
Mobiler Bewegungsparcours 55plus	Sport Union Schweiz	CHF 5’000
Zeitreisen im Alter	Zeitmaschine.TV	CHF 10’000
O sole mio	Verein Theater Jungbrunnen	CHF 5’000
Bluestfahrt 2023	Club der Alterschauffeure Dübendorf	CHF 1’000
Heiterkeit und Freude im Alterszentrum	Schanz&Ganz Clown-Theater Verein	CHF 5’000
Pegasus Spine	Seniorenzentrum Emme	CHF 6’000
Sturzprävention Balance-Bus	SturzZentrum Schweiz	CHF 5’000
Tagung "Altern ohne Angehörige"	FHNW	CHF 1'000
Richtlinie Wohnungsbau	Hindernisfreie Architektur	CHF 20’000
Sinnesgarten	Stiftung pro Haslibrunnen	CHF 30’000
Viva Robenhausen	Viva Robenhausen	CHF 50’000
Altersgerechter Umbau Mehrzweckraum	Quartiertreffpunkt Wettstein	CHF 10’000
Planaterra11 Chur	Wohnbaugenossenschaft bainviver-chur	CHF 10’000
Lernwerkstatt Pflegende Angehörige	Stiftung Lebensqualität	CHF 40’000
Vorstudie: Aging in Place	Stiftung hausen+wohnen	CHF 22’000
Machbarkeitsstudie Demenz Sunnetal	Alterszentrum Sunnetal	CHF 15’000

Im Folgenden werden einige ausgewählte Projekte präsentiert, welche 2022 bewilligt worden sind.

Power Flower

Eine Bühne für Menschen über 60

Ein Projekt aus dem Förderbereich Soziales und Kulturelles

Der in der Pandemie gegründete Verein Power Flower bietet eine breite Palette von Erfahrungsmöglichkeiten an, welche offensichtlich ein Bedürfnis älterer Menschen decken. Seniorinnen und Senioren erobern mit Theater, Tanz und Bewegung, Stimm- und Atemarbeit sowie Improvisation und Auswendiglernen die Bühnenwelt.

Mit dem Fokus auf das "Ablaufdatum" entwickelt das Ensemble des Theater Power Flower ein abendfüllendes Bühnenwerk, in dem es der Frage nach Verpasstem und Gelebtem nachgeht. Die SchauspielerInnen beobachten den eigenen Kreislauf und nehmen das individuelle, globale und finale Ablaufdatum genauer unter die Lupe: Wohin mit den Falten und den falschen Zähnen? Wird der jungen Generation Liebe und Hoffnung oder Plastik im Meer hinterlassen?

Die Aufführungen finden im Neuen Theater Dornach sowie im Gundeldingerfeld, Bau3 in Basel statt. Das Ensemble soll durch die Produktion sichtbar sein und weitere Menschen über 60 auf die Werkstätten aufmerksam machen. Denn es ist nie zu spät, seine Träume zu leben!

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 15'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-PF-Theater

Foto von Stephanie Meier

HEKS AltuM-Tandem

Geflüchtete mit Freiwilligen im Austausch

Ein Projekt aus dem Förderbereich Soziales und Kulturelles

HEKS AltuM-Tandem bringt in Zürich und Winterthur ältere Menschen mit einer Fluchtbiographie und freiwillige Begleitpersonen ebenfalls mit Migrationshintergrund partnerschaftlich zusammen.

Die Begleitperson unterstützt die geflüchtete Person im Alltag, ermöglicht das Zurechtfinden und die Vernetzung im Quartier oder in der Gemeinde und stellt den Zugang zu Angeboten für Geflüchtete und ältere Personen her. Die Begleitpersonen, die durch Schulungen auf ihre Aufgaben entsprechend vorbereitet werden, können sich beruflich weiter qualifizieren und erhalten neben gesellschaftlicher Anerkennung auch eine formale Bestätigung für ihr Engagement. Begleitpersonen und ältere Geflüchtete sind damit gleichermassen Zielgruppen des Projekts.

Wichtig für die Formierung eines Tandems ist, dass die TandempartnerInnen die gleiche Sprache sprechen. Dadurch sollen der Erfahrungsaustausch und der Beziehungsaufbau erleichtert werden.

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 30'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-AltuM

Zeitreisen im Alter

Erinnerungskultur und neue Medien in Altersinstitutionen

Ein Projekt aus dem Förderbereich Soziales und Kulturelles

Der Verein Zeitmaschine.TV setzt das Generationenspiel "Zeitmaschine bauen" seit 2008 mit Schulklassen und Alterseinrichtungen interkantonal um. Schülerinnen der Oberstufe besuchen und befragen zu zweit Menschen ab 60 Jahren und quer durch verschiedene gesellschaftliche Milieus. Aus deren Erzählungen und Fotos drehen sie kurze Film-Clips, in denen sich die ZeitzeugInnen an ihre Jugendzeit erinnern. Auf der Bild-Ebene sind dazu Schwenks durch die Fotoalben sowie weitere Quellen zu sehen.

Die Zeitreisen fordern den Generationendialog, erhalten die Jugendlichen doch zeitgeschichtliche Einblicke und interdisziplinäres Wissen, die Zeitzeugen auf der anderen Seite erhalten interessierten Besuch.

Inzwischen kann das Projekt: auf über 1000 Kurzfilme zurückgreifen, regt damit auch die Gesprächskultur in Alterseinrichtungen an und hat letztlich zur Idee einer App-Entwicklung mit dem Namen "Zeitmaschine Spiele" geführt: Die App ist das Produkt einer Zusammenarbeit mit dem Institut für Date Science der FNW und seit Anfangs 2023 im AppStore und in GooglePlay gratis erhältlich.

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 10'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-Zeitreise

Viva Robenhausen

Vom baufälligen Flarzhaus zum Generationen-Treffpunkt

Ein Projekt aus dem Bereich Bauen und Wohnen

Gemeinnützig und eingebettet in die Nachbarschaft - so soll der zukünftige Generationen-Treffpunkt im Herzen vom historischen Robenhausen in Wetzikon aussehen. In Verbindung mit einer betreuten Alters- und Wohngruppe entsteht etwas ganz Neues im Dorf: ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Aktivitäten soll Menschen aller Altersgruppen zusammenbringen.

Zum 2021 erworbenen baufälligen Hausteils eines alten Flarzhauses gehört ein ebenso baufälliges Garagengebäude. Anstatt eine rentable Mietwohnung daraus zu machen, entschied sich die Projektinitiantin, einen Mehrwert für Seniorinnen und Senioren im Dorf zu schaffen und ein generationenübergreifendes und ressourcenschonendes Projekt zu lancieren. Getragen wird das Vorhaben von dem in diesem Zusammenhang gegründeten Verein "Viva Robenhausen". Dieser soll einen von der Initiantin unabhängigen Aufbau und Betrieb ermöglichen, gleichzeitig Spenden sammeln und Freiwillige in die Arbeit einbinden.

Dem Neubauprojekt sind innerhalb des geschützten Ortsbildes enge Grenzen gesetzt, weswegen weitgehend Elemente des bestehenden Baus übernommen und recyclierbare Materialien verwendet werden.

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 50'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-Robenhausen

Altersgerechtes Wettstein

Offene Altersarbeit im Quartier

Ein Projekt aus dem Bereich Bauen und Wohnen

Der Quartiertreffpunkt Wettstein hat mit seinem Mehrzweckraum zwar viel Platz zur Verfügung, kann von der älteren Bevölkerung aber nur schlecht eigenständig benutzt werden. Aus diesem Grund wird er den Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren angepasst, um so auch die Teilnahme am öffentlichen Leben im Quartier zu erleichtern.

Beim Umbau wird dafür gesorgt, dass fixe Sitzmöglichkeiten mit Armlehnen, eine Garderobe sowie Sitzbank und Tische auf Rollen die Bedürfnisse der älteren Generation bestmöglich abdecken.

Mit dem Umbau des Mehrzweckraums wird es den Seniorinnen und Senioren in Zukunft leichter fallen, eigenständige Aktivitäten in einem ihrem Lebensabschnitt angepassten Raum durchzuführen.
So wird denn mit dem Projekt nicht nur die Lebensqualität der älteren Menschen im Quartier verbessert, sondern auch die informelle Nachbarschaftshilfe und ein generationenübergreifender Zusammenhalt gefördert.

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 10'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-Wettstein

Lernwerkstatt für pflegende Angehörige

Erweiterung der Kompetenzen

Ein Projekt aus dem Bereich Angewandte Forschung

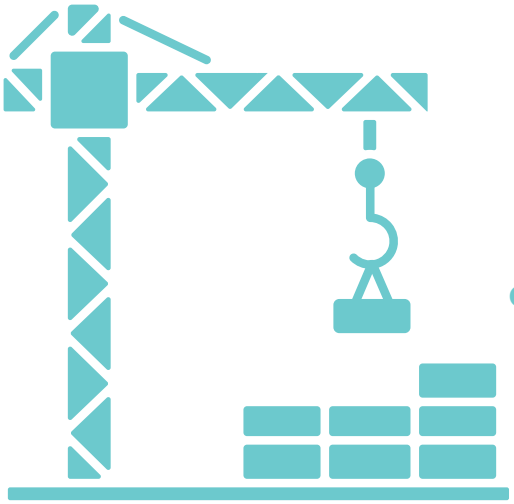
Ausgangslage
Die demographische Entwicklung zeigt den drohenden Pflegenotstand anhand der Daten in der Schweiz deutlich: Der Anteil der über Achtzigjährigen nimmt bis ins Jahr 2030 um etwa 50% zu.
Gleichzeitig wissen wir, dass bis in zehn Jahren 30% der in der Langzeitpflege Tätigen in Pension gehen. Wenn diesbezüglich nichts unternommen wird, wird ein Versorgungengpass zur Tatsache.

Pflegebedarf senken
Der Schlüssel zu einer Lösung liegt darin, die ambulante und stationäre Pflege aktiv zu entlasten. Eine wichtige Rolle kommt dabei den pflegenden Angehörigen zu: einerseits sollen sie befähigt werden, ihre wichtige Arbeit weiterhin zu erfüllen, andererseits soll es ihnen ermöglicht werden, dabei psychisch wie physisch gesund zu bleiben. Weil 80% der pflegenden Angehörigen an körperlicher und seelischer Überlastung leiden, brauchen sie gezielte Befähigung, um sich nicht selber zu schaden und zu erschöpfen.

Kooperation
Die stiftung lebensqualität nutzt im Projekt nicht nur eigene, sondern auch weitere Kompetenzen durch eine enge Kooperation mit den Partnern der Schwyzer Loyalitäts Charta. In Kontakt steht sie aber auch mit anderen Kooperationspartnern aus dem Pflegebereich. In einer begleitenden externen Evaluation wird zudem sichergestellt, dass die Wirkung der Kompetenzentwicklung der Pflegenden Angehörigen nachgewiesen werden kann.

Die Idee weiter verbreiten
Am Ende des Pilotprojekts stehen das aufbereitete Bildungsangebot für das Lernen vor Ort sowie eine Onlinelernplattform. Dieses breite Angebot erlaubt es, die pflegenden Angehörigen mit einem individuellen Ansatz zu befähigen, ihren wichtigen Beitrag weiterhin zu leisten und somit mithelfen, den zukünftigen Pflegeengpass zu überbrücken.

Die Walder Stiftung unterstützt das Projekt mit CHF 40'000
Weitere Informationen: https://bit.ly/WS-LwS-PA



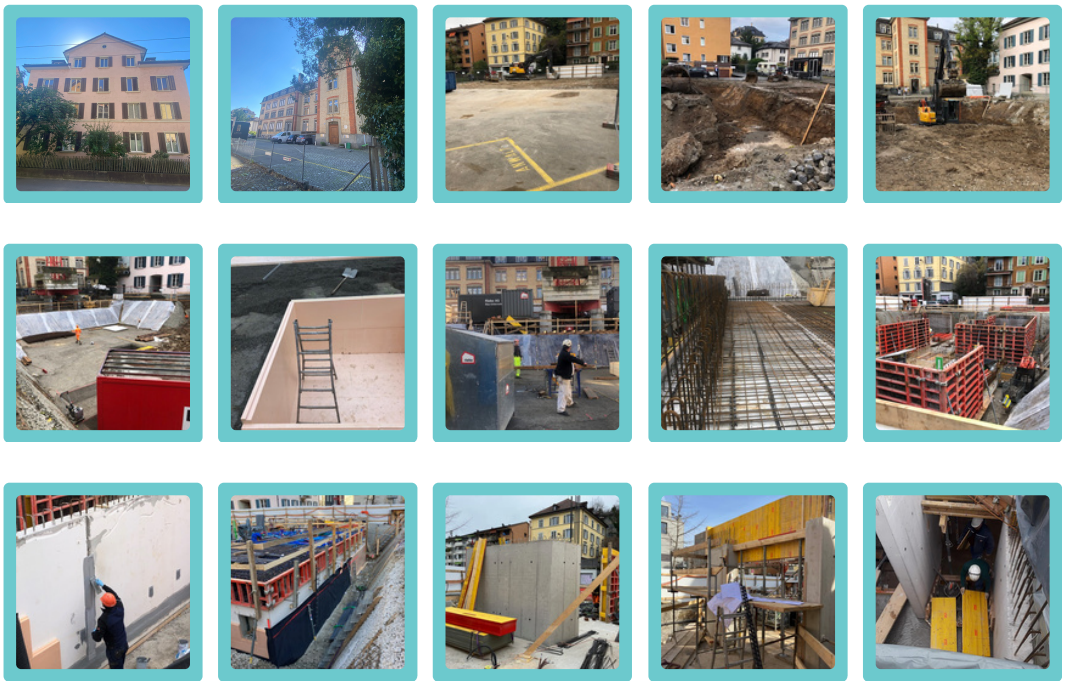
BAUPROJEKT

der Walder Stiftung

Im Frühling 2024 wird der im Sinne des Stiftungszwecks entstehende Ersatzneubau an der Waffenplatzstrasse fertiggestellt sein. Die Wohnüberbauung bietet 19 Alterswohnungen, eine WG für junge Menschen sowie gemeinschaftlich - zum Teil öffentlich nutzbare - Räume. Eine Teilzeit-Concierge-Person wird sich um die Anliegen der BewohnerInnen kümmern.

Wohnungsgrössen von 1.5 - 3.5 Zimmer (33-56m2)

Baufortschritt September 2022 - März 2023



FINANZBERICHT

Bilanz

Aktive	**31.12.2022**
Umlaufvermögen	CHF 1'620'415
Anlagevermögen	CHF 11'692'729
Gesamtvermögen	**CHF 13'313'144**

Passive	
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 152'463
Langfristiges Fremdkapital	CHF 8'582'357
Eigenkapital	CHF 4'578'324
Gesamtkapital	**CHF 13'313'144**

Erfolgsrechnung

	31.12.2022
Zuwendungen / geleistete Beiträge	- CHF 597'172
Betriebs- und Personalaufwand	- CHF 168'427
Betriebsergebnis	**- CHF 764'425**
Finanzertrag	CHF 84'931
Finanzaufwand	- CHF 166'308
Betrieblicher Nebenerfolg	CHF 243'630
Betriebsergebnis vor Veränderung gebundenem Kapital	**- CHF 602'172**
Auflösung Fonds reservierte Zahlungen	CHF 602'172
Jahresgewinn vor Einlage Fonds für Zuwendungen	**CHF 0**
Bildung Fonds für Zuwendungen	- CHF 0
Jahresgewinn	**CHF 0**

FERAX

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Heinrich & Erna Walder-Stiftung, Zürich

Zürich, 21. März 2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Heinrich & Erna Walder-Stiftung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Ferax Treuhand AG

Urs Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Yvonne Latzer
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Walder Stiftung
Forchstrasse 145
8032 Zürich
info@walder-stiftung.ch
www.walder-stiftung.ch

Walder Stiftung

Leben
und Wohnen
im Alter